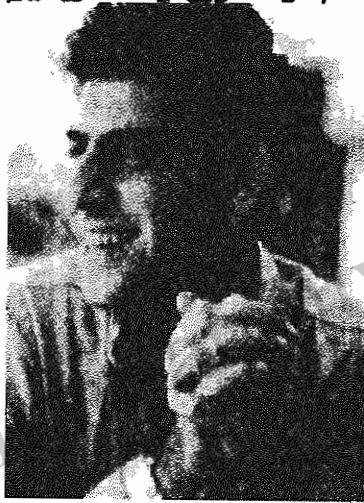


مرکز کتاب داور (لندن)

DAVAR BOOK CENTRE

مجموعه کامل کتاب، مجله، نشریه، نوار، سی دی
فیلم از خارج و داخل ایران



تازه های نشر در این مرکز:

- ۱- پس از ۱۴۰۰ سال ۲ جلدی / دکتر شجاع الدین شفا
- ۲- اسلام در ایران / پروفسور منتظم (به انگلیسی)
- ۳- شنود اشباح / رضا گلپور (ممنوع در ایران)
- ۴- تاریخ ۵۰۰ ساله خوزستان - احمد کسروی

**Book Centre, 7 Thackeray Street
Kensington, London W8 5ET**

Tel: 020 - 7376 1006

Fax: 020 - 7376 2120

High Street Kensington نزدیکترین ایستگاه آندرگراوند:

کتاب و انتشارات پارس



PARS BOOKS & PUBLISHING
 434 Westwood Blvd., # 1
 Los Angeles, CA 90024
310-441-1015
 (Tel. & Fax)

- * مرکز عرضی کتاب‌های مرجع و تاریخی
- * کتاب‌های لوکس مصور
- * دیوان اشعار حافظ، سعدی، مولوی، باباطاهر
- * شاهنامه فردوسی نقیسه و به زبان‌های مختلف
- * مرکز نوتل و سی‌دی موسیقی
- * آخرین ویدیو فیلم‌های فارسی
- * مرکز فروش سازها و آلات موسیقی اصیل ایرانی
- * بخش و توزیع کلی نشریه‌ی دفتر هنر

قبول سفارش از سراسر دنیا

تنها مرکز انحصاری بخش و توزیع و فروش

گاوه

در سراسر آمریکا و کانادا



کتابخانه

چند دوره‌ی کامل
کاوه مونیخ
از شماره ۱ تا ۱۰۰
در ده جلد صحافی شده
قیمت با مخارج ارسال آن
دو هزار و صد دلار است.

علاقمندان به مدیر امور اداری کاوه
مراجعه فرمایند

Orient-Teppiche. Kunst und Kultur eines Volkes



Handgeknüpfte Orientteppiche vereinen Farbgebung und Muster zu einem kostbaren Original.

In Verbindung mit hochwertiger Wolle schaffen geschickte Hände einen bleibenden Wert feinsten Qualität.



Gitizad

Seit 1962 Bonns ältestes und größtes
Orientteppich-Fachgeschäft

Bismarckstraße 119 21 • Bismarckberg 5 • Theaterstraße 11 • 0228 63 51 79 und 65 49 69

حروفچینی و صفحه آرائی کامپیوتری

فارسی - آلمانی - انگلیسی

با سیستم Apple Macintosh

جهت نشریه و کتاب

سفارش پذیرفته می شود

تلفن آلمان: 0178 - 686 21 59

s.boenzli@freenet.de

جواد وهاب زاده

مترجم رسمی و قسم خورده دادگستری آلمان

برای زبانهای فارسی و آلمانی

مونخ - آلمان

Tel.: 089-533408

DJAVAD VAHABZADEH (BDÜ)

Staatl. Gepr. Öffentl. Und beedigter

Dolmetscher- und Übersetzungsdienst Beglaubigungen

Tel.: 089-533408

فرهنگ اصطلاحات فارسی به آلمانی

تالیف: شاپور ریپورتر

کتاب مورد احتیاج ایرانیانی که آلمانی می‌دانند و آلمانی‌هایی که فارسی می‌دانند.

مجموعه‌ای سرشار از اصطلاحات لازم برای گفتگو و ترجمه با تخفیف قابل توجه برای کتاب فروش‌ها

تلفن: 08082-9359500

فاکس: 08082-9359501

مونخ - آلمان فدرال سفارشی می‌پذیرد

زنگوله های غربت (طنز)

نوشته: محمد رضا پوریان منتشر شد.

قیمت کتاب با هزینه پستی برای اروپا ۱۰ یورو

و برای آمریکا ۱۰ دلار میباشد.

آدرس تهیه این کتاب:

Pourian

Loftengaten 9, nb 16433 Kista, Sweden

Pourian1@hotmail.com

درآمد حاصل از این کتاب صرف امور خیریه خواهد شد. شما حتماً میتوانید مبلغ فوق را به حساب یکی از انجمنهای خیریه واریز کرده و رسید آنرا به همراه آدرس خود، به نویسنده ارسال دارید و کتاب را دریافت نمائید.

- 146 چابلوسی کار فقرا و
ضعفا است Nur Betler und Schwäch-
linge schmeicheln.
- 147 بادنجان دورقاب میچیند
(بادنجان دورقاب چین) Er legt Auberginen um
die Platte. (Er schmeichelt
jemand.)
- 148 با پیه غاز چربش کرده اند Man hat ihn mit Gänse-
fett eingeschmiert. Man hat ihm Honig um den Bart
geschmiert. (RA)
- 149 باد در آستین کسی کردن Jemandem Luft in den
Ärmel blasen. Jemandem Zucker in den Hin-
tern blasen. (RA)
- 150 تعریف زیاده بدتر از
دشنام است Übertriebenes Lob ist
schlimmer als ein
Schimpfwort. Lob ist der Toren Prob'. (SW)
Gib jedem ehrlich Tadel oder
Lob, aber gib es nicht zu grob.
(AS)
- 151 یک روده راست تو
شکمش نیست Er hat keinen einzigen ge-
raden Darm in seinem
Leib. Er ist ein krummer Hund, (RA)
Er hat keinen Funken Anstand
im Leib. (RA)
- 152 در غربی بس توان گفتن
لاف In der Fremde kann man
viel lügen. Großen Herren, Fremden, Alten
pflegt man ein Lügen gut zu hal-
ten. (AS)
- 153 دروغگو دشمن خدا
است Der Lügner ist der Feind
Gottes. Der Lügner trägt des Teufels
Livrée. (SW)
- 154 دروغگو کم حافظه هم
میشود Der Lügner hat ein kurzes
Gedächtnis. Lügen haben kurze Beine.
(SW)
- 155 شاهد روباه دمش است
(بروباه گفتند شاهدت کیه؟
گفت: دم)
- Der Zeuge des Fuchses ist
seine Rute. Falsche Zeugen sind wohlfeil;
wer sie sucht, dem werden sie
zuteil. (AS)
- 156 نعل وارونه زدن Hufeisen verkehrt ansch-
lagen. (Raffiniert sein) Die Wahrheit verdrehen. (RA)
Mit Lügen und Listen füllt man
Säcke und Kisten. (SW)
- 157 مشت کسی را باز کردن Jemandem die Faust
öffnen. (Jemanden blaß-
stellen.)
- 158 روی آب نوشتن
(روی آب مینویسد) Auf dem Wasser schrei-
ben. Goldene Berge versprechen.
(RA, GW n. Terenz)

- 135 سیلش را چرب کرده اند Man hat seinen Schnurrbart eingefettet. (*Man hat ihn bestochen.*) Wer schmiert, fährt besser. (SW)
- 136 خر کریم را نعل کرده اند Karims Esel mit Hufeisen beschlagen. (*Jemanden bestechen.*)
- 137 آنکه عیب دگران پیش تو آورد و شمرد بیگمان عیب تو نزد دگران خواهد برد Wer mit dir über andere Leute spricht, wird bei anderen auch über dich sprechen. Wer, was, zu wem, warum, wie und wann du redest, fleißig sollst du Achtung haben. (AS)
- 138 روغن ریخته را نذر مسجد کردن Verschüttetes Öl der Moschee stiften. Beichten ohne Reu', Freundschaft ohne Treu', Gaben nur zum Scheln gar faule Werke sein. (AS)
- 139 شریک دزد و رفیق قافله Er macht Geschäfte mit dem Dieb und ist gut Freund mit der Karawane. Mit gespaltener Zunge reden. (RA)
- 140 خانن خائف است Ein Verräter hat immer Angst. Das Gewissen ist des Menschen Schulbuch. (SW)
- 141 جنگ زرگری میکنند Sie führen einen Juwelierkrieg. (*Sie täuschen Feindschaft vor.*) Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus. (SW)
Sie führen einen Scheinkampf. (RW)
Was scheint, das trägt. (SW)
- 142 مثل آب زیر گاه میماند Er ist wie Wasser unter dem Heu. (*Er ist hinterlistig.*)
- 143 کر سلسحتی دوا ندارد Für den Mann, der sich taub stellt, gibt es kein Medikament. (Dagegen ist kein Kraut gewachsen.)
- 144 خود را به موش مردگی زده Er spielt tote Maus. (*Er täuscht Krankheit oder Harmlosigkeit vor.*)
- 145 از اژدهای هفت سر ترس، از مردم نام بترس Habe Angst vor dem Schmeichler, aber fürchte dich nicht vor einem Drachen mit sieben Köpfen. Schmeichler sind Heuchler und Meuchler. (SW)
Unter den wilden Tieren ist der Tyrann das schlimmste Tier und unter den zahmen der Schmeichler. (*GW nach Plutarch*)
Erst schmeicheln, dann kratzen, das ziemt sich für Katzen. (SW)

Ausgewählte persische Weisheiten – persische Sprichwörter und ihre deutschen Parallelen- (Dr. Mehdi Roschanzamir / Heinrich Winterhoff)

122	خواب پاسبان چراغ دزد است	Der Schlaf des Wächters ist die Lampe des Diebes.	Wenn die Katze nicht zu Haus ist, gehen die Mäuse über Tisch und Bänke. (SW)
123	دزد بازار آشفته میجوید	Der Dieb sucht das Gedränge des Basars.	Im Dunkeln ist gut munkeln. (SW)
124	جاده دزد زده تا ۴۰ روز امن است	Die Straße, auf der ein Raubüberfall verübt wurde, ist vierzig Tage sicher.	
125	دزد ناشی به کاهدان میزند	Ein unerfahrener Dieb bricht in einen Heuspeicher ein.	Die Dummen werden nicht alle. (SW)
126	سرش را شیره مالیده اند	Man hat seinen Kopf mit Schیره eingeschmiert. (Schیره = dickflüssiger Traubensaft)	
127	گندم نما و جو فروش	Er zeigt Weizen und verkauft Gerste.	Wer jemand betrügen will, der macht der süßen Vorwort viel. (AS)
128	آب در شیر میریزد	Er mischt die Milch mit Wasser. (Er ist ein Betrüger.)	
129	آب را گل آلود میکند ماهی بگیرد	Er trübt das Wasser, um Fische zu fangen.	Im Trüben fischen. (SWR)
130	شاخ تو جیب کسی نهادن	Jemandem ein Horn in die Tasche stecken.	Jemanden zum Narren halten. (RA)
131	کلاه سرش گذارده اند	Man hat ihm einen Hut aufgesetzt. (Man hat ihm einen großen Hut aufgesetzt, damit er nicht gut sieht. Man hat ihn betrogen.)	Man hat ihn über den Tisch gezogen / an der Nase herumgeführt / über den Löffel balbirt / ihm ein X für ein U vorgemacht. (RA)
132	شبان دزد شریک گرگ است	Der diebische Schäfer gleicht dem Wolf.	Untreue schlägt den eigenen Herrn. (SW)
133	از ماسه روغن میگیرد	Er gewinnt Öl aus Sand. (Er ist ein Gauner.)	
134	گوشش را بریده اند (گوش بری)	Man hat ihm das Ohr abgeschnitten.	Man hat ihm das Fell über die Ohren gezogen. (RA)

Dr. Eckhardt Fitchner

Untersuchungen über die mittelpersische Handarz-Literatur

Bestandteil der mittelpersischen Literatur ist eine Reihe von Schriften, deren gemeinsame Benennung „handarz“ oder „Pand Namak“ (Rat, Ermahnung, Unterweisung; Buch der Ratschläge) sie bereits als eine Gruppe zusammengehörender literarischer Produkte kennzeichnet. Der Inhalt und die Aufgabe dieser Texte berechtigen uns, sie mit **-INOSTRANZEW**²⁶ - als mittelpersische ethisch-didaktische Literatur zu bezeichnen, so wie J. Rypka²⁷ die neupersische Literatur vergleichbaren Inhalts und Zweckes benennt.

Die Handarz Texte werden von Iranisten durch die Hervorhebung bestimmter inhaltlicher oder sprachlich- literarischer Merkmale unterschiedlich charakterisiert und bisweilen auch aufgrund übereinstimmender Merkmale anderen mittelpersischen Werken zugeordnet: Über die „religiös-didaktische Literatur der Parsen“ handelnd, bezeichnet A. Freimann²⁸ die von ihm herausgegebene und übersetzte Handarz-Schrift „Pand Namak i Zartušt als einen einer Anzahl „kleiner religiös-didaktische Texte“; O.Klima²⁹ kennzeichnet die Handarz (texte) als „moralisierende Literatur“. Das „religiöse“ Moment der Schriften betont auch R.C. Zaehner³⁰, indem er die „Handarz-Literatur „collection of pious sayings“ nennt. J. Arberry³¹ verweist auf das ethische Gedankengut durch die Bezeichnung der Handarz-Literatur als „a variety of little compilation of popular ethics“.

Fortsetzung folgt.

²⁶ Iranian Influence on Moslem Literature, Part I, translated from the Russian of M. Inostrazew, with supplementary appendices from Arabic sources by G.K. Nariman, Bombay 1918.

²⁷ J. Rypka, Iranische Literaturgeschichte, Iranische Texte und Hilfsbücher(ITH), Hrsg. H.F.J. Junker, Nr.4, Leipzig, 1959, S. 130

²⁸ A. Freimann, Pand Namak i Zartušt, in: WZKM, XX, S. 149f.

²⁹ O. Klima, Awesta – Die altpersische Inschriften- Das mittelpersische Schrifttum, in: Rypka, Iran. Lit.gesch., S. 500

³⁰ R.C. Zaehner, Zurvan, Oxford 1955, S. 181.

³¹ A.J. Arberry, the persian Literature, in dem von ihm herausgegebenen Werk „The Legacy of Persia“, Oxford 1953, S. 202.

اعتراف

سرزمینِ من
سرزمینِ گل و بلبل
گل های پژمرده
بلبل های خاموش.

حرفِ ناشنوده ی آخر

من نمی خواهم
که کشیش ها هواپیماها را برکت دهند
و از توپ های جنگی پرده برداری کنند.

من نمی خواهم
که خونِ انسان های بی دفاع
کتابِ مقدس را سیراب کند
و همچون سیلابی صلیب را بشوید

من نمی خواهم
که ویرانه ها
گستره ی خود را بر سینه ی انسان ها
بگسترانند
و نظامیانی که به حدِ کافی استراحت کرده اند
فردایمان را لگد کوب کنند

من نمی خواهم
که گل ها به کویرهای نمک پناهنده شوند
و جانورانِ زیبای بی زبان
برای همیشه از صحنه ی هستی ناپدید گردند

من آن آفتابی را که خود هزاران آفتاب است
نمی خواهم
و نمی خواهم آن قارچِ سپیدی را که در جهنم
می روید

که کشیش ها هواپیماها را برکت دهند
و از توپ های جنگی پرده برداری کنند.

من نمی خواهم
که خونِ انسان های بی دفاع
کتابِ مقدس را سیراب کند
و همچون سیلابی صلیب را بشوید

من نمی خواهم
که ویرانه ها
گستره ی خود را بر سینه ی انسان ها
بگسترانند
و نظامیانی که به حدِ کافی استراحت کرده اند
فردایمان را لگد کوب کنند

من نمی خواهم
که گل ها به کویرهای نمک پناهنده شوند
و جانورانِ زیبای بی زبان
برای همیشه از صحنه ی هستی ناپدید گردند

من آن آفتابی را که خود هزاران آفتاب است
نمی خواهم
و نمی خواهم آن قارچِ سپیدی را که در جهنم
می روید

من آن رستگاری را
که در سایه ی دهشتناکِ شوربختی حاصل می
گردد نمی خواهم
و نمی خواهم آن ترانه ای را
که از گلوگاهِ پرنندگانِ سربریده به گوش می
رسد.

فصلی دیگر

تابستان

پرستویی تشنه بود

که سراب ها او را کشتند

پاییز

فصل غم انگیز کتابی بود

که من آن را

تا به آخر خواندم

dass das Blut der Wehrlosen
die Bibel durchtränkt
das Kreuz überschwemmt

ich will nicht, dass die Ruinen
sich auf unsere Brust ausbreiten
dass die ausgeschlafenen Uniformen
über unsere Zukunft stampfen

will nicht, dass die Blumen
in der Salzwüste Zuflucht suchen
dass die schönen, schweigenden
Tiere
aus der Welt verschwinden

will keine Sonne, die tausend
Sonnen ist
keinen weißen Pilz, der in der Hölle
blüht

will kein Heil
durch das schreckliche Unheil
will keinen Gesang
aus kopflosen Vogelleibern.

und nach den müßigen
Sensen fragen
oder schwarze Handschuhe
anziehen
um dem Winter
ein bisschen Wärme entgegen
zu tragen.

Bekenntnis

Mein Vaterland
das Land der Rosen
und der Nachtigallen

Verwelkte Rosen
stumme Nachtigallen.

Ungehört

Ich will nicht, dass die Priester
Flugzeuge segnen, Kanonen
einweihen

اینک اما

یا از این گستره ی بی خون باید گذشت
و سراغ داس های تنبل را گرفت
یا دستکش سیاه به دست کرد
و زمستان را
قدری گرما ارزانی داشت.

پنج شعر آلمانی از فریدون فرخ زاد

ترجمه ی حسین منصوری

انتظار

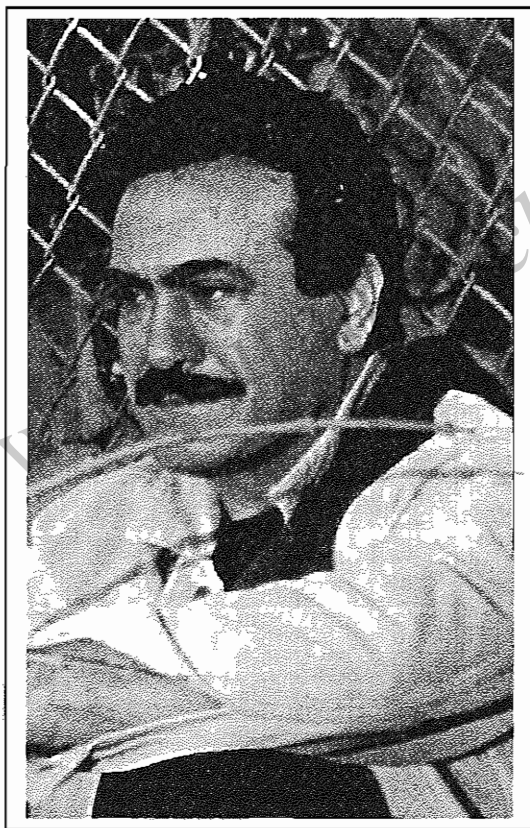
روی فلزِ داغِ شیروانی ها
شب همچون کبوتری سیاه فرود می آید
من صدای بغبغویش را می شنوم
بغبغوی گلوگاهِ لطیفش را
در شهرِ سکوتِ من
خواب همچون کبوتری سیاه پرپر می زند
آیا خیابانی را که انتهایش چشمان من است
باز خواهد یافت؟

ظلمت

روزها
لابلای عطوفتِ نمناکِ علف مخفی می
گردد
لابلای یکریزیِ آوازِ سیرسیرک ها

شب ها

صورتش را به پشتِ شیشه می چسباند
خوابِ مرا
تماشا می کند.



**Fünf Gedichte von Freydoum Farrokhzad
(Aus dem Gedichtband Andere Jahreszeit)**

Erwartung

Auf dem heißen Blechdach
landet die Nacht
wie eine schwarze Taube
ich höre sie gurren
zärtlich wie sie ist

in der Stadt meines Schweigens
flattert der Schlaf
wie eine schwarze Taube –
ob sie den Weg finden wird
der zu meinen Augen führt.

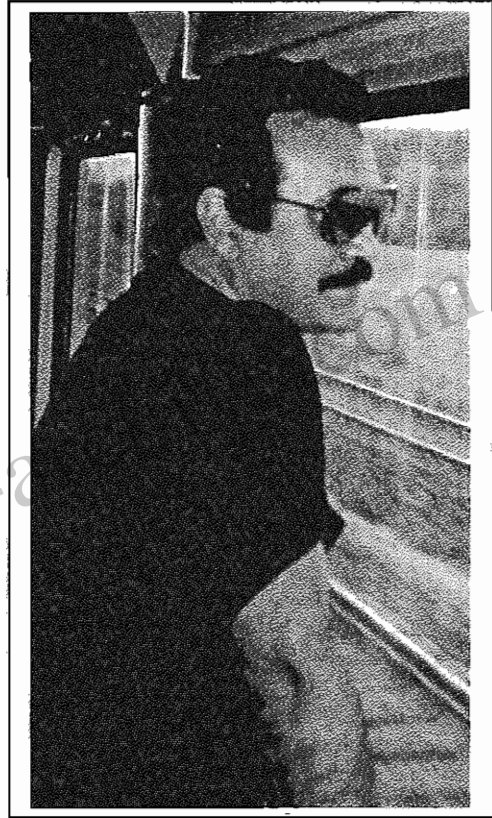
Die Nacht

Am Tag
versteckt sie sich
in der Zärtlichkeit
der Wiesen
im Gesang der Zikaden.

Während ich schlafe
presst sie ihr Gesicht
an die Fensterscheibe
und beobachtet
meinen Schlaf.

Andere Jahreszeit

Der Sommer war
eine durstige Schwalbe
die an den Luftspiegelungen



der Herbst
ein melancholisches Kapitel
das ich zu Ende las
wollen wir nun
durch die tote Landschaft
gehen

عقاب

ناصر خسرو

روزی ز سر سنگ عقابی به هوا خاست
 از بهر طمع بال و پر خویش بیاراست
 بر راستی بال نظر کرد و چنین گفت:
 «امروز همه روی زمین زیر پر ماست
 گر اوج بگیـرم، بپریم از نظر شید
 می بینم اگر ذره‌ای اندر تک دریاست
 گر بر سر خاشاک یکی پشه بجنبد
 جنبیدن آن پشه، عیان در نظر ماست»
 بسیار منی کرد و ز تقدیر نترسید
 بنگر که ازین چرخ جفایشه چه برخاست
 ناگه ز کمینگاه یکی سخت کمـانی
 تیری ز قضا و قدر انداخت بر او راست
 بر بال عقاب آمد، آن تیر جگر دوز
 وز ابر، مر او را به سوی خاک فرو کاست
 بر خاک بیفتـاد و بغلطید چو آهی
 و آنگاه پر خویش کشید از چپ و از راست
 گفتا ز که نالیم که از ماست که برماست

(Nasser Khosrow († zwischen 1072 und 1077 n. Chr.)
Der Adler

Einst von eines Felsens Spitze stieg ein Adler in die Lüfte.
 Breitere, nach Beute suchend, Schwingen und Glieder aus.

Auf das Ebenmaß der Schwingen blickte stolz er und sprach also:
 Heut liegt unter meinen Flügeln ausgedehnt der Erde Antlitz.

Wenn ich zum Zenith auffliege, sehe ich mit scharfen Blicken,
 wie ein kleines Sonnenstäubchen auf dem Grund des Meeres wimmert.

Wenn an eines Strohhalms Spitze auch nur eine Mücke flattert,
 wird das Flattern dieser Mücke klar von meinem Blick erfasst.

Und in großem Übermute fürchtet er das Schicksal nicht. –
 Schau, was aus dem Himmelsrad sich grausam gegen ihn erhob.

Denn ein starker Bogenschütze ließ jäh aus dem Hinterhalt
 Plötzlich einen Pfeil abschnellen, den das böse Schicksal lenkte.

Dieser Pfeil, der herzdurchbohrend, traf des Adlers kühne Schwingen
 Ließ ihn von den hohen Wolken auf den Boden niedersinken.

Und so fiel er in den Staub hin, zuckte wie ein Fisch und wand sich,
 breitete nach beiden Seiten, links und rechts, die Flügel aus.

„Sonderbar“, sprach er, „die Schnelle dieses Holzes, und die Spitze
 dieses Eisens, und das Fliegen – woher denn entstand wohl dies?“

Auf den Pfeil hinschauend sah er daran seine eigne Feder,
 Sprach: “Was klagen wir? Von uns ist das, was gegen uns sich kehrt.“

Aus dem Persischen von Herbert W. Duda

Seiten der Intellektuellen und des Mittelstandes ausbauen und bis heute festigen.

Literaturverzeichnis

Ahmadi-Nurbachsh, Seyed Ali Reza (1980): Die Konstitutionelle Revolution des Iran von Anfang bis zum Untergang, Philosophische Fakultät der Rheinisch-westfälischen Hochschule Aachen, Diss.

Halm, Heinz (1994): Der schiitische Islam, von der Religion zur Revolution, München

Ebert, Hans George, Fürtig, Henner, Müller, Hans-George (1987): Die Islamische Republik Iran, Berlin

Greussing, Kurt (1981): Einleitung- Neue Politik, Alter Despotismus. Perspektiven der Islamischen Revolution im Iran, In Greussing, Kurt(Hrsg.): Religion und Politik im Iran, Berlin

Hamzawi-Abedi, Aboutaleb (1980): Die Entwicklung des Films im Iran, Diss., Köln

Hohman, Harald (1980): Verwestlichung und Entwicklung eines Entwicklungslandes, Fallstudie Iran, Münster

Meier, Andreas (1995): Politische Strömungen im modernen Islam, Wuppertal

Naficy, Mehdy (1993): Klerus, Basar und der Iranische Revolution in: Informationen zur politischen Bildung, Bonn, 1. Quartal

Rahimzadeh- Oskui, Rahim (1981): Das Wirtschafts- und Erziehungssystem in der Geschichte Irans, Heterozentrismus-Autozentrismus, Frankfurt/a.M

Shahabi, Huschang E.(1993): Klerus und Staat in der Islamischen Republik Iran,

in: Aus Politik und Zeitgeschichte, B 33/93, 13.08.93, S. 22

Steinbach, Udo (1993): Politik im Zeichen der Re- Islamisierung, in: Information zur politische Bildung: Der Islam im Nahen Osten, 1. Quartal 1993, Bonn

Rawan, Shir Mohammad (2000): Moderne Massenmedien und traditionelle Kommunikation in Iran und Pakistan, Deutsches Orient-Institut- Hamburg

Damit übernahm zum ersten Mal in der Geschichte die Geistlichkeit neben religiösen Funktionen auch politische Macht. Khomeini leitete konsequent einen Islamisierungsprozess in Wirtschaft, Kultur, Bildung und Erziehung ein und begann nach der Stabilisierung der Macht, linke, liberal-bürgerliche Kräfte zu bekämpfen. Folgt man der Analyse Steinbachs, dann ist festzustellen: "Die Besetzung der amerikanischen Botschaft und die Geiselnahme (November 1979, aufgefasst als ein Akt der Kriegserklärung an die USA, schufen ein Klima, in dem gemäßigte Parteien zum Schweigen gebracht, die radikale Linke neutralisiert und alle westlichen Einflüsse im Sinne von Parteien oder Personen ausgeschaltet wurden."²⁴ Enttäuschte Erwartungen, nicht zuletzt das neue Pressegesetz und die Einschränkung der Pressefreiheit (siehe Kap IV.2), lösten Mitte August 1979 heftigen Protest aus. Insgesamt war die politische Lage des Iran 1979/1980 kritisch und instabil. Steinbach geht davon aus, dass der Ausbruch des Golfkrieges am 22. September 1980 eine stabilisierende Wirkung für das Regime hatte. Denn mit der Verteidigung des Vaterlandes wurden die politischen und sozialen Kontroversen in den Hintergrund gedrängt. Jedes neue soziale, politische und wirtschaftliche Problem konnte dem Krieg untergeordnet werden. Denn auch für die Opposition hatten Verteidigung und Einheit des Vaterlandes höchste Priorität, so dass die Geistlichkeit bis 1988 ihre Macht ohne große Widerstände ausbauen und festigen konnte.²⁵ So konnte die Geistlichkeit bis Ende des Krieges 1988 ihre politische Macht ohne größeren Widerstand von

²⁴ Steinbach, Udo (1993), S. 16

²⁵ Ebd. S. 17

des Schahs; mangelnde Einbindung der Wirtschaftseliten in politische Entscheidungen; Klientelbeziehungen und Loyalität gegenüber dem Königshaus als Bedingung für berufliche und politische Karrieren.²¹

Khomeini nahm beim Sturz der Monarchie und bei der Errichtung der "Islamischen Republik" zunächst Forderungen wie Pluralismus, Gleichberechtigung der Frauen, Presse- und Meinungsfreiheit und soziale Gerechtigkeit mit in sein politisches Konzept auf. Da er bei der Opposition als kompromissloser Gegner des Schahregimes bekannt war, erhielt er zunächst auch Rückhalt bei den Intellektuellen. Dass sich diese Haltung nach der Revolution sehr schnell änderte wird in Kap. IV.1 erläutert.

II.1.3 Die Entstehung der Klerus-Herrschaft

Am 31. März 1979 votierte die iranische Bevölkerung in einem Referendum – nach offiziellen Angaben – mit 99,3 % der Stimmen für die "Islamische Republik",

ohne dass zu diesem Zeitpunkt die Grundzüge dieser Republik klar gewesen wären.²² Im November 1979 wurde die Verfassung der Islamischen Republik von einer gewählten verfassungsgebenden Versammlung verabschiedet und am 2. Dezember 1979 in einer Volksbefragung angenommen.²³ Zentraler Punkt, der für die Medienentwicklung von entscheidender Bedeutung wurde, ist die Verankerung des Welayat-e faqih (Regentschaft der Rechtsgelehrten) in Art. 5 der Verfassung bis zur Wiederkehr des entrückten 12. Imams.

²¹ Naficy, Mehdy (1993), S. 110f.

²² Ebert, Hans George u. a. (1987), S. 166

²³ Tellenbach, Silvia (1985), S. 62

amerikanischer Technologie des Iran bewirken, dass jeden Dollar, den die USA für iranisches Öl bezahlen, fast zwei Dollar in den USA zurückfließen.¹⁷ Dazu gehörte auch der umfassende Import kommerzieller amerikanischer Kulturprodukte, wie Filme, Zeitschriften, Fernsehsendungen, Musik und eine sprachliche Anpassung an den Westen. Widerstand wurde durch Verhaftungen, Folterungen, Schließungen theologischer Fakultäten, Moscheen und Einschränkung des Religionsunterrichts in den Schulen unterdrückt.¹⁸

Folge dieser Verwestlichungspolitik und Negation der historischen, kulturellen und religiösen Identität war, dass sich ein immer stärkerer Widerstand gegen das Schah-Regime formierte.¹⁹ Trotz differierender politischer, sozialer, kultureller und religiöser Standpunkte verband Klerus, Basaris, die säkularisierte Mittelklasse und Intellektuelle die Forderung nach "Freilassung aller politischen Gefangenen, Abschaffung der Folter, Rede- und Schriftfreiheit, Bekämpfung der Korruption...".²⁰ Der umfassende gesellschaftliche Rückhalt der Anti-Schah-Opposition wurde durch folgende Faktoren bestimmt: Rückhalt der Geistlichkeit in der Bevölkerung, die der Schah nie hatte brechen können; die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich trotz steigenden Lebensstandards aufgrund der Modernisierungspolitik

¹⁷ Hohmann, Harald (1980), S. 15

¹⁸ Hamzawi-Abedi, Aboutaleb (1980), S. 99: So erhielten Geschäfte, Teehäuser, Cafés und Kinos ausländische Namen, sondern auch Getränke trugen ausländische Marken, die englischen und französischen Wörter dominierten gegenüber den persischen Ausdrücken und Begriffen. Auch viele Inhalte der Medienlandschaft Irans waren eine Kopie des Westens.

¹⁹ Naficy, Mehdy (1993), S. 255. Naficy betont, dass die Ursachen für die Revolution in Entfremdung, Identitätsverlust und kultureller Entwurzelung lagen, aber nicht auf eine ökonomische Notlage der Bevölkerung zurückgingen.

²⁰ Kooroshy, Javad (1991), S. 918

Land, so dass die Regierung Mossadeqh mit Unterstützung der CIA am 19.08.1953 gestürzt wurde und damit die Demokratiebewegung beendet war.¹³ Die USA, die nach dem Zweiten Weltkrieg den politischen Einfluss auf den Iran übernommen hatten, drängten den Schah zur Ergreifung sozialer und ökonomischer Maßnahmen, um das Land zu modernisieren. Ein wichtiger Schritt war die 1962 initiierte "weiße Revolution", die als Kern eines Sechspunkteprogramms eine Agrarreform und das Wahlrecht der Frauen vorsah.¹⁴ Scharfer Widerstand gegen das Programm kam vom Klerus. Denn zum einen war auch das Privateigentum der Geistlichkeit vom Landreformprogramm betroffen und zum anderen wehrte sich die Geistlichkeit gegen das Frauenwahlrecht.¹⁵ Folge waren Proteste der Geistlichkeit, zu deren Führern auch Ajatollah Khomeini zählte, die von den Basaris unterstützt wurde und tiefe Spuren bei der Bevölkerung hinterließ. Denn die Landreform konnte die anfänglichen Erwartungen nicht erfüllen. Nur ein Drittel der Bauernfamilien erhielten eigenen Boden, allerdings ohne, dass sich ihr Lebensstandard spürbar verbesserte. Lohnarbeit blieb die Regel, Abwanderung in die Elendsviertel der Städte war die Folge, die Kluft zwischen Arm und Reich wuchs.¹⁶ Insgesamt geriet die iranische Wirtschaft zunehmend in die wirtschaftliche Abhängigkeit von USA und Europa. Die Petrodollars, die der Iran in den USA erwirtschaftete, gab er für Waffenlieferung oder andere Technologiezweige aus. Dazu der International Herald Tribune: "Die Erlöse aus dem Kauf von amerikanischen Waffen und

¹³ Meier, Andreas(1995), S. 105

¹⁴ Nirumand, Bahman, Daddjou, Keywan (1989), S. 95ff; Körber, Irmgard (1984), S. 15

¹⁵ Naficy, Mehdy (1993), S. 11

¹⁶ Greussing, Kurt (1981), S. 19

II.1.2 Folgen der Verwestlichung der Pahlewi-Dynastie

Reza Schah, Begründer der Pahlewi-Dynastie (1925-1941) versuchte nach dem Vorbild Mustafa Kamal Atatürks eine laizistische Gesellschaft im Iran durchzusetzen. Er führte ein säkularisiertes Rechtswesen ein, u. a. ein Strafgesetzbuch (1926) und ein Bürgerliches Gesetzbuch (1928), nach französisch-schweizerischem Vorbild.¹⁰ Er baute die Verkehrs- und Bildungsinfrastruktur aus und schickte von 1928-1933 jährlich hundert iranische Studenten an europäische Hochschulen. Dabei hatte die Modernisierung der Bildungspolitik das Ziel, das traditionelle Monopol der Geistlichen zu schwächen.¹¹ Über weitergehende Maßnahmen sollte die Geistlichkeit ganz aus dem öffentlichen Leben der Gesellschaft ausgeschaltet werden. So wurden Trauertage vermindert, Passionsspiele in schiitischen Wallfahrten verboten, Moscheen in Museen verwandelt und westliche Kleiderordnung für Männer und Frauen (Verbot des Tragens eines Schleiers) eingeführt.¹² Nach seiner durch die Alliierten 1941 erzwungenen Abdankung wegen seiner Sympathie für Hitler, wurde sein Sohn Mohammed Reza Pahlewi sein Nachfolger (1941-1979). Unter dem Einfluss der Alliierten setzte kurzzeitig ein Demokratisierungsprozess ein, 1950 fanden Parlamentswahlen statt, in denen Mossadeqh und die von ihm geführte iranische National-Front die Mehrheit erlangten. Allerdings führten die politischen Differenzen zwischen dem Schah und Mossadeqh zu Unruhen im

¹⁰ Ebert, Hans George u. a. (1987), S. 396

¹¹ Rahimzadeh- Oskui, Rahim (1981), S. 139

¹² Ebert, Hans George u. a. (1987), S. 396

Geldverleiher des Basars merklich geschwächt. In ihrem Widerstand gegen die Entscheidung wurden sie von den Mullas maßgeblich und erfolgreich unterstützt.⁸

Im Gegensatz dazu war das politische Bündnis von Klerus und Intellektuellen immer nur von kurzer Dauer. Einig war man sich im Kampf gegen despotische Machtstrukturen der Schahregime, unterschiedlich waren die Auffassungen und Interessen hinsichtlich der Etablierung alternativer politischer Strukturen, insbesondere mit Blick auf Demokratie und Freiheitsrechte. Gleichwohl war dieses Bündnis von Klerus und Intellektuellen für die politische Entwicklung des Iran von maßgeblicher Bedeutung. Seine Wurzeln gehen zurück auf die konstitutionelle Revolution der Jahre 1906-1911, deren Ursachen zum einen die Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage im Land und zum anderen fehlende politischen und parlamentarischen Freiheiten waren. Die Revolution rekrutierte sich aus einem Bündnis schiitischer Geistlichkeit, liberal-reformistischer und radikal-demokratischer Kräfte. Anzuerkennen ist aber, dass erst durch den Klerus, der die despotische Monarchie als unrecht und illegitim bezeichnete, die konstitutionelle Bewegung ihren Rückhalt in der Bevölkerung fand.⁹

⁸ Zitiert in: Halm, Heinz (1994), S. 105; 139: So wurden im nordiranische Tabriz aus Protest im Sommer 1891 nicht nur die Läden des Basars, sondern auch geistliche Hochschule geschlossen. Mit einer Fatwa wurde 1891 "jeder Tabakgenuss zu einer Kampfhandlung" gegen den zwölften Imam erklärt, so dass in kürzester Zeit das Rauchen in ganz Iran eingestellt wurde. Nachdem das nutzlose Monopol 1892 widerrufen worden war, wurde eine neue Fatwa verbreitet, die das Tabakrauchen wieder freigab.

⁹ Ahmadi-Nurbachsh, Seyed Ali Reza (1980), S. 13-14

des "Idschtihad", der eigenständigen Rechtsfindung religiöser Gelehrter aufgrund rationeller Erwägungen.⁴

Das heißt, anders als im Katholizismus gibt es keine allgemein gültigen Dogmen, sondern religiöse Probleme müssen immer wieder aufs Neue gelöst und Wahrheiten neu erarbeitet werden.⁵ Damit gibt dieses Prinzip den schiitischen Ulema (Theologen, Gelehrte) Spielraum, die Fragen des gesellschaftlichen Lebens im jeweiligen historischen Kontext neu zu interpretieren.

II.1.1 Bündnisse des Klerus mit Basaris und Intellektuellen

Die enge Verbundenheit der traditionell religiös gebundenen und ökonomisch starken Mittelklasse (Basaris) mit dem Klerus seit Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Islamischen Revolution gab dem Klerus Rückhalt in der Gesellschaft. Die Verbundenheit hatte einerseits wirtschaftliche Gründe, da jeder Schiit den "Fünft" (Khums), einer Art Einkommenssteuer (circa 20 %), an den Klerus abführen muss.⁶ Andererseits verbanden gemeinsame politische Interessen diese beiden Gruppen.⁷ Exemplarisch genannt sei die so genannte "Tabakbewegung" (1891-1892). Als der Nasser- ed- din Schah 1890 das Monopol der Vermarktung der gesamten iranischen Tabakproduktion für fünfzig Jahre einer britischen Firma übertrug, wurde vor allem die wirtschaftliche Basis der Großhändler und traditionellen

⁴ Shahabi, Houschang E. (1993), S. 17-23

⁵ Zitiert in: Halm, Heinz (1994), S. 116f. So betont der Begründer des Idschtihad-Prinzips, Allameh al-Hilli (1250-1325), dass die verstorbenen Mudschtahids (Geistlicher, der berechtigt ist, nach islamischem Recht Urteil zu fällen) aus dem Rechtssystem ausschloss "Tote haben nichts zu sagen" und ein Mudschatid bei einer Entscheidung auch irren kann.

⁶ Ebd., S. 105

⁷ Dazu ausführlich Rawan, Shir Mohammad (2000), S. 29ff

Gruppen – Geistlichkeit und Basaris sowie die verwestlichte Kultur- und Religionspolitik der Reza-Schah-Dynastie in die Analyse einbezogen werden.¹

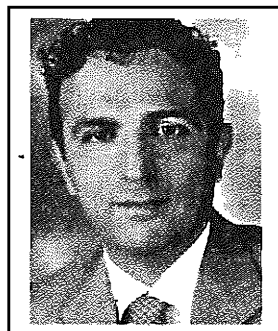
Die führende Rolle des schiitischen Klerus beim Sieg der Islamischen Revolution und die Gründung der Islamischen Republik auf religiösen Werten – wie weiter unten erläutert wird - hat eine ihrer Wurzeln im Schiismus, im Grundsatz des "Imamats" und dem Prinzip des "Idschtihad". Dem Grundsatz des Imamats folgend vertreten die Schiiten anderes als die Sunniten² die Auffassung, dass Ali, der Schwiegersohn und Vetter Mohammeds der legitime Nachfolger des Propheten ist und die ihm gefolgt zwölf Imame (Führer) die einzig weiteren legitimen Nachfolger Mohammeds seien. Nach dem Glauben der Schiiten starb der zwölfte und letzte Imam nicht im Jahr 873, sondern entrückte lebendig und wird zu einem nicht bestimmbareren Zeitpunkt auf die Erde zurückkehren. Seither wird jede politische Herrschaft nur als Provisorium betrachtet. Diese grundsätzliche Illegitimität eines jeden weltlichen Herrschers lieferte der schiitischen Geistlichkeit und Khomeini die grundlegende ideologische Argumentationsbasis gegen die Schahherrschaft und diente später als Legitimation der eigenen unumschränkten Herrschaft.³ Die rechtlichen Ansprüche ihrer Herrschaft beziehen die schiitischen Mullas aus dem Prinzip

¹ Steinbach, Udo (1993), S. 517

² Die Sunniten gehen davon aus, dass auf der Basis der Scharia und Sunna des Korans alle Probleme lösbar sind und erkannten anders als die Schiiten das Mehrheitswahlrecht für die Wahl des Nachfolgers Mohammeds an. Während die Schiiten der Ansicht waren, dass der Nachfolger Mohammeds aus seinem Geschlecht kommen müsste und sahen daher Ali, den Schwiegersohn und Vetter Mohammeds als einzigen rechtmäßigen Nachfolger.

³ Rawan, Shir Mohammad (2000), S. 26f; 29

(Dariush Nodehi)



Soziokulturelle Aspekte der Medien und Kommunikationspolitik in der Islamischen Republik Iran

Um die Entwicklung der Medienlandschaft und Medienpolitik im Iran nach der Islamischen Revolution analysieren und bewerten zu können, bedarf es zunächst einer Skizzierung der politischen und soziokulturellen Ausgangssituation und einer Darstellung des Verhältnisses von modernen Massenmedien und traditioneller Kommunikation.

I. Charakterisierung der politischen und soziokulturellen Situation

Politische, kulturelle und religiöse Grundsätze der Regierungspolitik und ein Verständnis der sozialen Situation des Iran nicht nur nach der Revolution, sondern

schon während der Schahdynastie sind für das Verständnis der Kommunikationsbeziehungen und Medienentwicklung im Iran entscheidend. Dabei ist die reine Analyse formaler Strukturen der islamischen Gesellschaft – politische Parteien, Verbände, Einrichtungen staatlicher Bürokratie – nicht ausreichend. Um die islamische Revolution als religiöse, politische, soziale und ökonomische Bewegung zu verstehen, müssen vielmehr religiöse Grundsätze des Schiismus, und die Rolle tragender gesellschaftlicher

Simin Behbahani

Ich schreibe und streiche wieder

Deutsch von Bahram Choubine und Judith West

Ich schreibe und streiche wieder
Um das zu finden, was ich verloren habe
Um Worte zu finden für meine Wut
Ich kratze mich hinten am Kopf
Mit meinem Elfenbeinnagel
Um die verknoteten Fäden
Stück für Stück zu entwirren
In meinem verstaubten Gedächtnis
Sind die Farben deines Gesichtes verblaßt
Ich schließe meine müden Augenlider
Um nachzusinnen
Was übrig bleibt

Ich wollte mich an dich erinnern
Du hast dich in eine Wolke verwandelt
Auf der anderen Seite des Ozeans
Wie kann ich in diesem dichten Nebel ein Bild von dir zeichnen?
Atmet ein müder Wind
Oder deine Stimme in den Gassen?
Wer ist das, und was hat er?
Daß ich mir eine Antwort überlegen könnte
Was ist das für eine Unruhe
In meinem Unterbewußtsein?
Ich bin nicht der Schaum
Der mit Freude in den Wellen des Meeres atmet
Die Erinnerungen an dich verschwinden
Und ich habe keinen Ausweg
Ich kann sie nicht zusammenfalten
Wie Kleidungsstücke in einen Koffer

Du hast mich gefragt, was ich von dir erwarte?
Du solltest fragen, was ich erwartet habe
Die Begehren sind aus meinem Herzen geflossen
Bevor ich begehren konnte

Simin Behbahani

Tausend goldene Schmetterlinge

Deutsch von Bahram Choubine und Judith West

Tausend goldene Schmetterlinge zwischen den Lilien
Tausend Laternen leuchten unter der Decke des Spiegelsaals
Vom Horizont nähert sich eine Frau
In einem Gewand aus Seide und Flammen
Tausend frische Orangen in ihren Armen und ihrer Schürze
Tausend frische Orangen auf einem Tablett aus Silber und Kristall
Das sie anmutig auf ihrem Kopf trägt:
Ha! Seht her, das gehört mir!
Tausend frische Orangen fallen herunter
Jede verbreitet ihr inneres Licht an ihren Füßen

Aus der Wüste nähert sich eine Frau
In einem Gewand aus Salz und Wunden
In ihren Ohren klingt der Schrei des Raben nach
Wütend - in ihrem Kopf schwirren tausend feurige Bienen herum
Ihr Körper gewaltsam mit tausend eisernen Ketten gefesselt
Ihre Güte bleibt selbst den Friedenstauben ein Geheimnis
Denn in ihrem Herzen ist mehr Platz
Als für eine Handvoll Samen

Du kommst aus einem weit entfernten Land
Wie der Herold der Liebe und Begeisterung in der Morgendämmerung
Dein Herz ein Spiegelsaal
Dein Blick ein Garten voller Lilien

Die Frau, die aus der Wüste kam
Weilt nun im Horizont
Der Aufgang ihres orangenen Herzens
Verbreitet seine Strahlen über Täler und Felder
Befreit von den Schrecken der Wüste
Trägt sie ein Kleid aus Seide und Küssen
Und eine glänzende goldene Krone auf dem Haupt

Tausend goldene Schmetterlinge
Tanzen vergnügt in ihrem Kopf
Das ist der Morgen, der Beginn des Lichts
Das ist Liebe, die Jahreszeit, in der alles wächst

Wohlstand der Gesellschaft mit Füßen getreten werden und die fairen Kritiken der Intellektuellen und der Reformer uns nicht weiter bringen.

Sehr geehrter Herr Kofi Annan,

diese Tage sind schwarze und verlorenen Tage für diejenigen [selbstlosen] Menschen, die nach einem hellen Morgen suchen, ein Morgen, an dem sie ihr Schicksal und ihre Regierung selbst bestimmen. Schenken Sie dieser Ungerechtigkeit Gerechtigkeit. Wir suchen heute demütig Schutz bei Ihnen und warten darauf, dass [...] Tragödien und Katastrophen vorgebeugt werden kann und der Schatten verschwindet, der in diesem Land auf Frieden und Freiheit, Demokratie und Menschenrechten liegt.“

Mit Dank und Hochachtungsvoll

Die islamischen studentischen Vereinigungen:

TU Amir Kabir (Polytechnick Tehran), Pädagogikuniversität Sabsewar, Uni-Sistan und Baluchestan, Uni Sahand Tabris, Post-Universität, TU Scharif, Shahid Rejai Uni-Tehran, Fars-Bushehr Uni, TU-Isfahan, Medizinische Uni Hamedan, Pädagogik-Uni-Teheran, Uni-Scharekurd, Uni Sabol, Uni Lorestan, TU-Khaje nasir, Uni Sanjan, Uni Ahwas, Uni-Wasser und Elektrizität Abaspur, Alsahra-Uni-Tehran, Uni Payame Nur Somesahra, Wirtschaftsuni, Uni-Irak, Uni-Mashhad, Uni-Ardebil, Uni-Alame Tabatabai, Uni-Kerman, Medizinische-Uni-Iran, Medizinische-Uni-Isfahan, TU-Iran

The Middle East Media Research Institute (MEMRI) is an independent, non-profit organization that translates and analyzes the media of the Middle East. Copies of articles and documents cited, as well as background information, are available on request.

The Middle East Media Research Institute (MEMRI)

MEMRI Special Dispatch – 8. Juli 2003

Die Führung unseres Landes arbeitet gegenwärtig auf der Grundlage einer Wahl aus dem Jahr 1979.[...] Nur wer zuvor von der Herrschaft bestätigt und durch hunderte von offiziellen und inoffiziellen Filtern gegangen ist, erhält das Recht, als Vertreter des Volkes gewählt zu werden und die Menschen zu vertreten. Um seine Berechtigung und Kompetenz zu beweisen, muss im Iran jeder Kandidat zunächst nachweisen, dass er unschuldig und rein ist. [...] Das Bestehen eines Parlamentes ist im Iran nur eine demokratische Schau. Schon die kleinste Entscheidung des Parlaments, welche die tyrannischen Gesetze und Herrschaftsmethoden infrage stellen könnte, wird durch Fatwas seitens der nicht gewählten Vertreter der absoluten Herrschaft begegnet, so dass alle Wege verschlossen bleiben. Welches Land der Welt (in dem eine wirklich parlamentarische Ordnung herrscht) ist Ihnen bekannt, wo die Parlamentsmitglieder zur Erfüllung der Rechte der Bevölkerung in Streik treten?

Der Präsident des Iran, der in den letzten 6 Jahren zwei Mal von mehr als 20 Millionen Iranern gewählt worden ist, hat nach seinen eigenen Ausführungen bei der Ausführung der Verfassung und der Durchsetzung der Menschenrechte weniger Rechte als ein normaler Mensch. Die Position des Präsidenten ist also de facto eine rein repräsentative. Er darf nur in den Fällen aktiv werden, in denen die absolute Herrschaft nicht in Frage gestellt wird. Was aber bleibt unter diesen Bedingungen übrig von der Selbstbestimmung des Volkes?

Sehr geehrter Herr Kofi Annan,
nun da wir unsere Beschwerde vorgetragen und die bitteren Erinnerungen der letzten Jahre erneut berichtet haben; nun da wir keine Möglichkeit unserer freien Entwicklung erkennen - ist es da nicht an der Zeit, nach unserer Pflicht und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu fragen und unsere Bürgerrechte neu zu definieren? Wir bedauern, dass die grundlegenden Rechte und Freiheiten, [Gerechtigkeit und Moral] und der allgemeine

IX) In Artikel 20 heißt es: "Jedermann hat das Recht auf Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit zu friedlichen Zwecken."

Seit mehr als fünf Jahren hat die Islamische Studentenvereinigung im ganzen Land keine Erlaubnis erhalten, Veranstaltungen außerhalb der Universität abzuhalten. Seit Jahren können Parteien, Vereine oder Gewerkschaften ihre Mitglieder nicht auf Veranstaltungen versammeln. Auch Lehrer- und Arbeiterverbände dürfen sich nur im Rahmen staatlich angeordneter Pflichtveranstaltungen versammeln. [...] Der Sitzstreik von 30 Personen vor dem Präsidentenbüro in Teheran, die Proteste der Nationalreligiösen vor dem UNO-Gebäude und viele andere Proteste mit dem Ziel, Rechte einzufordern, wurden mit harten Reaktionen der Sicherheitskräfte beantwortet. Die Nehsate Asadi des Iran, die Organisation der Bewegung der Nationalreligiösen des Iran, wurde aufgelöst. Ihre Mitglieder wurden unter dem Vorwurf der illegalen Mitgliedschaft in Gruppierungen zu Feinden des Islam (Mahareb) erklärt. Und der Schriftstellerverband darf sich nicht einmal zur Wahl seiner Gremien treffen. Seine Mitglieder leben ständig in einem von der Polizei erzeugten Klima aus Angst und Schrecken.

X) In Artikel 21 heißt es: „Jedermann hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter teilzunehmen.“

“Jedermann hat unter gleichen Bedingungen das Recht auf Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.“ Und: „Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; der Wille muss durch wiederkehrende, echte, allgemeine und gleiche Wahlen zum Ausdruck kommen, die mit geheimer Stimmabgabe oder mit einem gleichwertigen freien Wahlverfahren stattfinden“.

sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Unterricht, Ausübung, Gottesdienst und Beachtung religiöser Bräuche zu bekunden."

Mit dem Urteil über Abtrünnige ist dieses Recht gänzlich in Frage gestellt [...]. Diesem Urteil zu Folge steht auf Religionswechsel die Todesstrafe.

VIII) In Artikel 19 der Menschenrechtserklärung heißt es: "Jedermann hat das Recht auf Freiheit der Meinung und der Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die unbehinderte Meinungsfreiheit und die Freiheit, ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen Informationen und Gedankengut durch Mittel jeder Art sich zu beschaffen, zu empfangen und weiterzugeben."

Lehrverbot für viele Professoren, wie Dr. Soroush, und Ayatollah Montaseri, die Verhaftung von Dr. Kadiwar [...], die Verkündung der Todesstrafe für Dr. Hashem Aqajeri, wegen eines Vortrages über islamischen Protestantismus, langjährige Haft für Akbar Ganji und Emadoldin Baqi wegen ihrer mutigen Kritiken, die Verhaftung von vielen Journalisten wie Masud Behnud und Ebrahim Nabawi, Mashallah Shamsolwaezin, Hamidresa Jalaipur oder Mohsen Sasegara, die Schließung von 14 Zeitungen in einer Nacht (April 2000) und seither das Verbot von über 100 Zeitungen und Zeitschriften wegen Meinungsäußerung [...], die Schließung von Internet-Nachrichtensites, und die Installierung von Filtern in Internet- und der Bau von Parasitensystemen, die den Empfang von Satelliten und von Radios erschweren [...] – all das sind Beispiele für die Verletzung des Artikels 19 der Menschenrechtserklärung. Im Iran hat jeder Angst, seine Meinung und Vorstellungen öffentlich zu erklären. Mit dem Verbot der freien Meinungs- und Gedankenäußerung wurde die Angst vor den Konsequenzen für die Bevölkerung natürlich. Die Zensur ist zu einem Teil unseres Wesens geworden.

[Immer wieder... finden Verfahren statt], bei denen die Abwesenheit von Geschworenen und Urteile von Richtern bevor der Schuldbeweis erbracht ist, diese Artikel verletzt. [...] Die Judikative hat immer und immer wieder den Artikel 11 der Menschenrechtserklärung verletzt und die Angeklagten gezwungen, falsche Aussagen für die Medien zu machen. [...] Ali Afshari hat im Staatsfernsehen bereuen müssen, Siamak Pursand hat in verschiedenen Fernsehsendungen eine ähnliche Rolle gespielt. Esatollah Sahabi musste unter Zwang ein Selbstbeichtigungsschreiben aufsetzen, das in den Zeitungen abgedruckt wurde. Dies alles, ohne das ein Gericht sie verurteilt hatte.

Auch die angeklagten Teilnehmer der Berliner Konferenz [...] wurden in der Öffentlichkeit zunichte gemacht.

VI) In Artikel 12 heißt es: "Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder rechtswidrigen Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden."

Die Verhaftungen der letzten Jahre, gingen meist einher mit Haus-, Büro-, und Medienkontrollen. Firmen wie Jameje Rus und Zeitungen wie Jamee, Tus und Neshat wurden geschlossen, das Büro von Esatollah Sahabi wurde gänzlich durchsucht und das Büro der Zeitschrift Irane Farda geschlossen, die Häuser von Ebrahim Yasdi und Habibollah Peyman wurden durchsucht und die Büros der nationalreligiösen Neshate Asadi geschlossen. Weiterhin wurden die Häuser von Resa Alikhani, Taqi Rahmani, Hoda Saber, Mehdi Aminsadeh durchsucht. Dabei wurden die Beschwerden der betroffenen Personen gerichtlich nicht beachtet.

VII) In Artikel 18 der Menschenrechtserklärung heißt es: "Jedermann hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Weltanschauung zu wechseln,

Straße unter dem Vorwand staatlicher Sicherheitsinteressen festgenommen wurden.

b) Auch die Verhaftungen von Studenten aus der Bewegung vom Juli 2002 fanden ohne Gerichtsurteile statt. [...] Zu erwähnen sind die willkürlichen Verhaftungen von Abdollah Momeni, Said Rasawi Faqih, Akbar Atri und Mehdi Aminsadeh (Mitglieder des 'Zentralrates des Büros zur Festigung der Einheit'), sowie von Ali Farokhi, Farid Modaressi, Said Moradi, Mortesa Sawarsadeghan, Mitglieder des allgemeinen Rates des 'Büros zur Festigung der Einheit' und die Verhaftung von 300 weiteren Studenten.

c) Nach einem Eingeständnis von Herrn Namasi, Oberstaatsanwalt des Landes, führten die Übergriffe im Juli diesen Jahres zu 4000 Verhaftungen im gesamten Land. Darunter waren viele Zuschauer und Passanten. [...] Die Verhaftung von Rusbe Shafii, Mohammad Farqani, Abdollah Momeni, Mehdi Aminsadeh, Mojtaba Najafi, Baqer Oskui, Ruhollah Rohani, Mehdi Khosrawi, Mitglieder des islamischen Studentenvereins der Universität Teheran, sind Beispiele dieser unendlichen Reihe von Verhaftungen an unbekanntem Orten und weit entfernt von Augen des Gesetzes und der Beobachter der internationalen Menschenrechte. Der Schatten von Menschenraub und willkürlichen Verhaftungen übt einen permanenten Druck auf uns aus. Alltäglich müssen wir in jedem Moment mit unserer Verhaftung oder der von Freunden rechnen.

V) In Artikel 10 der Menschenrechtserklärung heißt es: "Jedermann hat in voller Gleichberechtigung Anspruch darauf, dass über seine Ansprüche und Verpflichtungen und über jede gegen ihn erhobene strafrechtliche Anklage durch ein unabhängiges und unparteiisches Gericht in billiger Weise und öffentlich verhandelt wird." Und in Artikel 11: "Jeder wegen einer strafbaren Handlung Angeklagte hat Anspruch darauf, als unschuldig zu gelten, bis seine Schuld in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist."

Haft behalten und die Anwälte haben kein Recht ihre Klienten zu verteidigen. Stattdessen wurden die Anwälte im Zusammenhang mit den Serienmorden (Nasser Sarafshan) und die Anwälte der nationalreligiösen und politischen Aktivisten und der Studenten wegen der Verteidigung ihrer Klienten selbst gerichtlich verfolgt. Einige wurden verhaftet, andere haben Berufsverbot bekommen - wie etwa Nasser Sarafshan, Mohammad Ali Dadkhah, Abdolfatah Soltani, Rahami und Shirin Ebadi. Damit werden eindeutig die Artikel 6, 7 und 8 der Menschenrechtserklärung verletzt.

Im Iran überfallen [...] die bewaffneten Terroristen [Bassijis; d.Ü.] die Studenten in ihren Wohnheimen. [...] In aller Offenheit demonstrieren sie mit Unterstützung der Macht ihre Willkür. Auf der anderen Seite werden alle mutigen Anwälte in die Gefängnisse geworfen und geben ihr Klagerecht zurück.

Im Iran ist die Verhaftung von Studenten und anderen Personen [...] mit Schlägen, Narkosegasen, dem Einsatz von Waffen und Schockmitteln sowie mit Menschenraub verbunden. Über lange Zeit erfährt man nicht, wann und wo die Menschen verhaftet wurden.

IV) Artikel 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“

Es vergeht kaum ein Tag, an dem dieser Artikel nicht verletzt wird. Beweis ist die Verhaftung einer Vielzahl von befreundeten Studenten: a) Dazu zählen die einjährige Verhaftung von Ali Afshari, Sahabi, Habibollah Peyman, Hoda Saber, Resa Alijani, Taqi Rahmani, Aliresa Rajai, Mohammad Maleki, Mohammad Bastenegar, Ahmad Seydabadi, Mohammad Tawasoli oder Hashem Sabaqian im Jahr 2000 in Verbindung mit Einzelhaft, Folter und Psychofolter. Nun sind drei Jahre vergangen und immer noch haben viele von ihnen kein Gerichtsverfahren bekommen. Willkürlich waren auch die Festnahmen von Beschuldigten in der Sache Volksbefragung (Abas Abdi, Qasian und Geranpaye) [Diese hatten in einer Befragung eine proamerikanische Haltung in der Bevölkerung festgestellt; d.Ü.] sowie von Schriftstellern, Intellektuellen, Journalisten und Studenten, die auf offener

Folter zur Erzwingung von Geständnissen, Erniedrigung, Beschimpfungen und Beleidigungen der Verhafteten, das Anbinden an den Betten, um die Menschen zu schlagen, erzwungene andauernde Schlaflosigkeit im Stehen, Scheinhinrichtungen am Galgen.... Das sind Beispiele für das Vorgehen von Untersuchungsbeamten und Folterern in den unbekanntenen unkontrollierten Gefängnissen. Die Briefe u.a. von Ali Afshari, Ahmad Batebi, Esatollah Sahabi, Mohamad Maleki, Amir Farshad Ebrahimi, Aliresa Jabari, Faraj Sarkuhi bezeugen das. Und das sind nur die Briefe derjenigen, die wegen ihrer Bekanntheit ohne Angst vor den Folgen veröffentlicht werden konnten. Vielen unschuldigen Menschen bleibt angesichts ihrer nicht-existenten Rechte der Schrei im Halse stecken. Auch von den Mitgliedern des 'Büros zur Festigung der Einheit' sind nur wenige nicht gefoltert worden. Wir weisen dazu auf den Film über die Untersuchungsmethoden im Zusammenhang mit den Serienmorden [eine Reihe von Morden an Politikern und Intellektuellen, d.Ü.] der Jahre 1998/99 hin. Er zeigt, dass Untersuchungsbeamte, um ihre Aussagen stützen zu lassen, sogar die eigenen Familienangehörigen unmenschlich behandelten.

III) In den Artikeln 6, 7 und 8 heißt es: "Jedermann hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden." Und: "Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Diskriminierung Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung."

Im Iran werden diese Artikel mehrfach verletzt: Viele politische und studentische Aktivisten sind seit längerer Zeit ohne Anwalt und wegen unbegründeten Vorwürfen in Haft, ohne dass sie in einem öffentlichen Gerichtsverfahren verurteilt worden wären. Als Beispiele können die Verhaftungen von Ali Afshari, Esatollah Sahabi, Akbar Ganji, Habibollah Peyman, Taqi Rahmani, Resa Alijani, Aliresa Rejai, Hoda Saber und Ahmad Seyabadi sowie alle Verhafteten der letzten Tage genannt werden. In all diesen Fällen hat das Gericht sich noch nicht einmal bemüht, überhaupt einen Prozess zu eröffnen. Die politischen Gefangenen werden für lange Dauer in

anderer berühmter und vieler unbekannter Personen in den 80er und 90er Jahren (insbesondere im Herbst 1999) durch Informations- und Sicherheitskräfte der Regierung zeugen ebenso von den Verletzungen der Menschenrechte, [...] die der Staat eigentlich schützen soll, wie die Hinrichtung einer Vielzahl von Gegnern des iranischen Regimes ohne Gerichtsverfahren in den 80er Jahren (insbesondere im Jahr 1988). Die iranische Judikative hat das Recht, Menschen als Abtrünnige zu verurteilen und hinzurichten. Ihnen wird das Recht auf Leben genommen (und wir fürchten schon die Hinrichtungsurteile für einige der in den letzten Tagen Verhafteten).

Dies in einem Land, in dem nach einem (gescheiterten) Plan der Sicherheitskräfte 30 Schriftsteller und Intellektuelle in ein Tal geworfen werden sollten [bei einem inszenierten Busunfall; d.Ü.], in einem Land, in dem vor ungefähr vier Jahren die Studentenwohnheime von Polizisten und paramilitärischen Einheiten überfallen wurden, die von der von Regierung abhängig und ihr zugehörig sind [...]. In den letzten Tagen beobachteten wir erneut, dass die Wohnheime der Universitäten von Teheran, Alame Tabatabai, Hamedan und Yasd mit Messern und Stöcken überfallen und die Studenten brutal verletzt wurden. Jetzt haben sie sogar jene Kritiker bedroht, die einen Brief an den Führer der Ordnung geschrieben haben. Selbst ein (Majless/Parlaments)-Vertreter, der den Brief unterschrieben hatte, wurde in einem fingierten Autounfall von der Straße abgebracht. Wie können sich Kritiker, protestierende Menschen und [Regierungs-]Gegner da sicher fühlen?

II) Im Artikel 5 der Erklärung heißt es: "Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden."

Im Iran werden aber viele politische Aktivisten und aktive Studenten gefoltert, erhalten grausame Strafen und werden ungerecht und unmenschlich behandelt. Auch „einfache Menschen“ werden von solch erniedrigenden Behandlungsmethoden nicht verschont. Einige Beispiele: Unerträgliche

Andersdenkenden, Revolutionäre von Nicht-Revolutionären und schließlich Bürger erster Klasse von den Bürgern zweiter Klasse. All dies hat dazu geführt, dass Macht, Reichtum, Positionen und Informationen für den einzelnen nur in Abhängigkeit von der herrschenden Regierung zu erlangen sind. Dabei heißt es doch in Artikel 1 und 2 der Erklärung der Menschenrechte: "Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren." Und weiter: "Jedermann hat Anspruch auf die in dieser Erklärung proklamierten Rechte und Freiheiten ohne irgendeine Unterscheidung, wie etwa nach Rasse, Farbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, nach Vermögen, Geburt oder sonstigem Status."

Die iranischen Studenten wissen, dass der Weg zu Entwicklung, Wohlstand, Freiheit und Demokratie nur im Bestehen auf den Menschenrechten und einem friedlichen Kampf zu suchen ist. Daher fordern sie die Regierenden vornehm auf, gemäß der politischen Moral und im Respekt der Menschenrechte zu handeln. Und während die Drohungen der mächtigen Staaten, die zuletzt Empfindlichkeiten bezüglich des Iran geäußert haben, auf ihren eigenen Interessen basieren, erhoffen wir von der UNO, dass sie im Sinne der Menschen und der Verbesserung der Situation auf unser Land blickt. [...]

Sehr geehrter Herr Kofi Annan,

1) In Artikel 3 der Menschenrechtserklärung heißt es: "Jedermann hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person."

In unserem Land sind aber in den 80er und 90er Jahren viele Morde und Verbrechen geschehen, an denen die Herrschaft - zumindest aber Teile der Herrschaft - direkt beteiligt waren. Die Ermordung von unabhängigen Schriftstellern und Intellektuellen wie Dr. Sami, Dariush Foruhar, Parvane Eskandari, Majid Sharif, Jafar Muyande, Said Sirjani, Pirus Dawani und

historischen Moment die Wiederholung der Erfahrungen unserer Nachbarn befürchten: Wir fürchten die Wiederholung solcher humanitärer Katastrophen, die die Selbstsüchtigen an den Tiefpunkten der Geschichte anrichten, um ihre Macht zu erhalten. Wir leben in einem Land, in dem jedes Individuum in seiner Privatsphäre wie im sozialen Leben in direkter und absoluter Verbindung mit dem riesigen Regierungsapparat steht. Bedauerlicherweise ist das Herrschaftssystem verhärtet und nicht in der Lage zu antworten, weil es seine Macht nur im Erhalt der gegenwärtigen Bedingungen sichern will. Daher führen weder faire und einfühlsame Kritiken zu einem Ergebnis, noch sind die Bemühungen der Bürger zur Verbesserung der gegenwärtigen Lage wirksam.

Meinungsfreiheit, Redefreiheit, Versammlungsfreiheit für Vereine und Gewerkschaften, Religionsfreiheit [...], Pressefreiheit, Frauenrechte, das Recht auf freie Kleidungswahl, der Schutz der Privatsphäre vor der Willkür des Staates, faire Gerichtsverfahren – all diese Rechte sind Bestandteil der Erklärung der Menschenrechte, die die iranische Regierung unterschrieben hat. Allerdings fühlt sie sich dieser Erklärung leider nicht nur nicht verpflichtet, sondern verletzt diese Rechte in einem Maß, als ob solche Verpflichtungen gar nicht bestünden.

Sehr geehrter Herr Kofi Annan,

[...] Mit diesem Schmerzensbrief stellen wir fest, dass fast alle Menschenrechte von den Herrschenden mit Füßen getreten werden. Eines der größten Opfer der Nichtbeachtung dieser Prinzipien ist Mohammad Jafar Puyande, dessen Name auf der Veröffentlichung der Menschenrechtserklärung als Übersetzer glänzt, der von den brutalen Regierungshenkern aber erbarmungslos ermordet wurde.

Seit Jahren trennt die aus einem falschen Verständnis von Religion erwachsende politische Apartheid die Khodis [die unsrigen] von den Nicht-Khodis [den ihrigen]. Sie trennt die Gleichgesinnten von den

das Regime in einem Ton an, den sonst meist nur Exilgruppen verwenden. Das deutet darauf hin, wie weit der Abwendungsprozess vom Regime zumindest in der Studentenschaft fortgeschritten ist. Der Brief ist nicht namentlich, sondern im Namen des 'Büros zur Festigung der Einheit' von 30 iranischen Universitäten unterzeichnet und unter

www.akunews.org/News/print.asp?ID_2488

auf der Site der Amir Kabir Universität Teheran erschienen:

„Vollständige Abschrift eines Briefes des 'Büros zur Festigung der Einheit' an den verehrten Vorsitzenden der Vereinten Nationen“

„Sehr geehrter Herr Kofi Annan,

diese Tage, sind schwarze und verlorene Tage für diejenigen [selbstlosen] Menschen, die nach einem hellen Morgen suchen, ein Morgen, an dem sie ihr Schicksal und ihre Regierung selbst bestimmen.

Wir, die Studenten und Mitglieder des islamischen Studentenvereins, die gewählten Vertreter der Universitäten des Landes [vom 'Büro zur Festigung der Einheit'; d. Ü.] richten als einzige nicht verbotene derjenigen Organisationen, die in den vergangenen Jahren die Forderungen der Studenten vertraten und trotz des Druckes und der gegenwärtigen Auseinandersetzungen - aber [...] in der Erkenntnis unserer Hoffnungslosigkeit bezüglich der Reformierbarkeit der existierenden Regierung - diesen Brief an Sie, damit sich angesichts des Berichts über die von der iranischen Regierung begangenen Menschenrechtsverletzungen, die Vereinten Nationen einschalten.

Wir richten unsere Beschwerde an Sie, weil die politische Apartheid dem iranischen Volk jegliche Sicherheit genommen hat, weil sie uns das Recht auf Selbstbestimmung genommen hat, weil sie unsere Existenz auf die Befriedigung elementarster Bedürfnisse reduziert hat und weil wir in diesem

Überfälle auf Buchhandlungen, Brandstiftung auf Kulturzentren, Folter und Inhaftierung und sogar Mord sind in den Akten dieser Banden vermerkt.

Obwohl aufgrund der reformistischen Entwicklungen solche Aktionen ihre politischen und gesellschaftlichen Motive und Beweggründe verloren haben, versuchen die Machthaber mit Hilfe einiger Gesetze und in den meisten Fällen mit halblegalen und illegalen Anordnungen die Gestaltungsspielräume der Zeitungen einzuschränken.

Die Lösung dieses Konflikts ist es, gesetzliche Maßnahmen und Beschlüsse im Hinblick auf mehr Freiraum und Freiheit für Printmedien zu schaffen, bürgerliche Medieninstitutionen zu gründen und zu unterstützen und den staatlichen Verwaltungsanspruch an Institutionen zu übertragen, die aus den Medien selbst heraus entstanden sind. Selbstverständlich ist dies ein steiniger Weg, begleitet von Niederlagen und Siegen. Aber die Erfahrungen aus der Geschichte haben gezeigt, dass alle bürgerlichen Gesellschaftsbewegungen sich in Richtung Demokratie bewegen.

Offizieller iranischer Studentenverband appelliert an UNO

In einem offenen Brief an UN-Generalsekretär Kofi Annan wandte sich am 06. Juli 2003 der iranische Studentenverband „Büro zur Festigung der Einheit“ gegen Menschenrechtsverletzungen im Iran. Drei Tage vor dem 9. Juli, dem vierten Jahrestag der bisher größten Studentendemonstrationen, überrascht die offene Kritik dieses offiziellen Verbandes, der weiterhin unter dem Emblem Khomeinis auftritt und vor allem die vom Regime geduldete islamische Opposition an den Universitäten vertritt: Die Organisation greift

Während seiner zwanzig monatigen Amtszeit als Unterstaatssekretär für inländische Presse erschienen die meisten Reformzeitungen in der Geschichte der iranischen Printmedien. Weitere Informationen zur Person Saharkhiz finden Sie unter:

www.aftabmagazine.com/ .

Fazit: „Wie bereits mehrmals während des Vortrags erwähnt, findet in einer sich wandelnden Gesellschaft in Richtung Demokratie, der Kampf um die Institutionalisierung der Medien zwischen den Reformern sowie den Hardliner und Konservativen statt und der Kampf wird natürlich bis zur endgültigen Einführung der Demokratie andauern. Die Aufstellung findet zwischen den gewählten und selbst aufgestellten bzw. ernannten Institutionen statt.

Dies hat im Iran in einer Zeit, in der die antireformistischen Kräfte den Sieg erringen konnten, aufgrund der Uneinigkeit und internen Differenzen in den Reihen der Reformisten dazu geführt, dass sogar gewählte Institutionen von den Gegnern übernommen wurden und diejenigen, die noch an der jetzigen Herrschaft beteiligt waren, in einigen Fällen zum Rücktritt gezwungen wurden.

Nach dem Wahlsieg des Präsidenten Khatami 1997 und sogar einige Monate nach der Aufstellung seiner Regierung haben die Konservativen mit Hilfe der Unruhestifter und Schlägertruppen versucht, Journalisten zu schlagen, sie zu eliminieren und somit eine Atmosphäre der Unsicherheit und Angst zu schaffen, obwohl sie noch ein Großteil der Kontrollinstanzen innehatten, womit sie die Journalisten und Reformzeitungen kontrollieren konnten.

Dogmen“ bewahrt und befolgt werden. Sie sind Wegweiser der Seele auf ihrer „Himmelsreise“, auf der Reise der Seele zu Gott, zu ihrem Ursprung, aus dem sie einst ausgeflossen ist.

**(Das Buch „Zarathustra, Heiler des Lebens“),
ist 1995 beim F. Hirthammer Verlag in München erschienen).**

(*Issa Saharkhiz*)

Printmedien im Iran in der Ära der Reformen

Folgender Artikel ist eine freie Übersetzung der Zusammenfassung der Rede von Issa Saharkhiz, Chefredakteur und Herausgeber der Zeitschrift „Âftâb2 (Sonnenschein), der am 18.05.03 in Köln gehalten wurde. Der vollständige Text dieses Vortrags wurde am 30.05.03 durch die „Iran-emrooz“ elektronische Zeitschrift veröffentlicht.

Zur Person Saharkhiz: Geboren 1954 in Abadan, Schulausbildung in der Stadt Karadj, 1979 Abschluss des Studiums der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Teheran. Danach war er eine zeitlang bei den Alphabetisierungscorps beschäftigt. 1982-1992 war er als Reporter und Leiter der Wirtschaftsredaktion für die iranische Nachrichten Agentur (IRNA) tätig, danach als Berichtserstatter der IRNA bei der UNO in New York. 1997 kehrte er mit dem Wahlsieg von Khatami nach Teheran zurück und wurde während der Amtszeit von Mahadjerani als Minister für Kultur und islamische Führung, mit dem Sonderprojekt „ Kulturelle Entwicklung und Gestaltung von mehr Freiräume für die Presselandschaft “ beauftragt.

Tatsächlich ist es seit altersher Brauch- man sollte sagen „geheiliger Brauch“, dass die Weisheitslehrer und Meister ihren Schülern „Goldene Verse“ mitteilen; Verse, die die Essenz der Lehre enthalten; Verse die sie nicht erdachten, sondern die ihnen offenbart wurden.

So sind auch „Goldene Verse“ von Apollo, von Mani und vielen anderen überliefert. Die „Goldenen Verse“ Jesu Christi darf man wohl in den Seligpreisungen und im Vaterunser sehen. Auch in der Jetztzeit gibt es Beispiele für offenbarte „Goldene Verse“, die – einst wie heute- meist einem bestimmten geistig bedingten Grundmuster folgen, das man folgendermaßen charakterisieren könnte: Anrufung- Reinigung - Einung. Mit noch anderen Worten: Hinwendung zum Allerhöchsten- Reine Lebensführung- Erlösung.

Mystische Orakel, Akusmata, Goldene Verse gehören zur Arkandisziplin, d.h. zur geheimen Unterweisung der eingeweihten Schüler, denen der Meister hiermit die kostbarste Gabe anvertraut, die er selbst als Offenbarung und Ausdruck seiner Sendung empfangen hat. Sie erneuern immer wieder den Kontakt mit den All-Einen, zudem mit seinem Sendboten, dem Meister, auch wenn er nicht mehr auf dieser Erde weilt: sie erneuern in Geist und Seele des Schülers die Lehre und sein Gelöbnis ihr zu folgen.

Das Wort Orakel stammt vom lateinischen „oro“, d.h. „ich rede“- es ist betendes Reden. Durch die Stimme des Meisters und Propheten spricht Gott zu Menschen. So sind Orakel offenbarte und schicksalwirkende Weisheit, sind Weissagung und Worte der Kraft.

Orakel, Akusmata, Goldene Verse sind verschiedene Ausdrücke und Formen der mystischen Überlieferungen. Es sind symbolische Sprüche, Glaubenssätze, Gebete, Anrufungen oder Hymnen, die von den Schülern als „göttliche

und die Orakel des Zarathustra auch „die Chaldäischen Orakel“ genannt werden.

Die Authentizität der Fragmente ist durch viele Autoritäten bestätigt, vor allem durch bedeutende Neuplatoniker, die sich in ihren Werken zitieren, so Prophyrius, Jamblichos, Proclus und viele mehr.

Man nimmt an, dass die Orakel zunächst- wie alle mystischen Unterweisungen- durch Generationen mündlich überliefert wurden, und erst später eine schriftliche Fixierung stattfand. Und so lebt das uralte Weisheitsgut bis heute in gewissen mystischen Orden und Kreisen als Ausdruck der Philosophia Perennis (immerwährende Philosophie) weiter. So wichtig in gewisser Weise historische Fakten sind, es geht im Folgenden nun aber nicht um Historizität, sondern um die geistige Aussage der Aphorismen. Die magischen Orakel des Zarathustra geben Anweisungen für den weg der Seele. In ihrer geistigen Substanz ähneln sie in vieler Hinsicht den Goldenen Versen des Pythagoras.

Durch diese geistige Verwandtschaft kann deutlich werden, welche Bedeutung die Orakel auch im Lehrgut des Zarathustra gehabt haben mögen. In den Goldenen Versen des Pythagoras von denen auch man nicht sagen kann, ob sie in der überlieferten Fassung von Pythagoras selbst stammen, wurde dem Schüler die Essenz der Lehre übermittelt. Es war Brauch, dass die Pythagoreer die Verse morgens und abends rezitieren (vermutlich psalmodierend), so wie der Christ am Morgen und am Abend das Vaterunser betet.

(Inge von Wedemeyer)

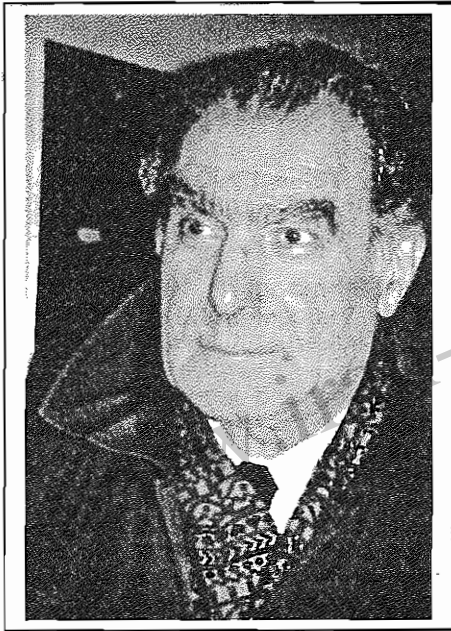
„Die Orakel des Zarathustra“

„Erforsche den weg der Seele“

Der Prophet Zarathustra, Stifter der Parsischen Religion, ist eine halbmythische Persönlichkeit, und so nimmt es nicht wunder, dass nicht nachgewiesen werden kann, ob die ihm zugeschriebenen Orakelsprüche – auch „Chaldäische Orakel“ genannt – tatsächlich von ihm stammen. Es scheint sich um die Fragmente eines großen mystischen Poems zu handeln, die in griechischer Sprache auf uns gekommen sind, und in denen der Chaldäischen Weisheit mystisches Weisheitsgut der westlichen Tradition beigemischt ist. Auf einem bestimmten Niveau der geistigen Erfahrung gibt es keinen Gegensatz zwischen den Lehren, schöpfen sie doch alle aus Einer Quelle; auch war die Verbindung der antiken Mysterienstätten untereinander tiefer als man sich das heute vorstellen kann, wo allzu leicht dogmatische Fixierung den Blick trüben und zu einem Gegeneinander führen.

Es wird gesagt, die mächtige Gilde der Chaldäischen Magier habe ihre Philosophie nach Persien und nach Arabien ausgebreitet, und das sei der Grund, weshalb die Überlieferung und Gelehrsamkeit der Chaldäer, Perser und Araber unter dem allgemeinen Begriff „Chaldäer“ zusammen gefasst sei,

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, Liebe Leser,

nun liegt Ihnen „Kaweh“ Nr. 102, zum ersten Mal seit ihrem ersten Erscheinen im Jahre 1963 mit neuem Layout und einheitlicher Schrift vor. Dieser Schritt ist Dank neuer und jüngerer Mitarbeiter der „Kaweh“ Redaktion möglich geworden. Daher eine Bitte an alle Leserinnen und Leser, sowie unsere Mitstreiter und Wegbegleiter, die uns mit Ihren Artikeln und Zuschriften unterstützen: Senden Sie uns Ihre Artikel, wenn möglich, als doc. oder pdf. Datei zu.

Ab dieser Ausgabe übernimmt **Herr Dariush Nodehi** die Verantwortung für den deutschsprachigen Teil. Er ist zugleich der Ansprechpartner für die Leserinnen und Leser, die ihre Artikel in deutscher Sprache verfassen. Herr Nodehi ist unter unsere E-Mail Adresse: info@kawehjournal.de erreichbar.

Dr. Mohammad Assemi

In diesem Heft:

Editorial: „Kaweh“ Ausgabe 102

„Die Orakel des Zarathustra“ (Inge von Wedemeyer) -

Printmedien im Iran in der Ära der Reformen (Saharkhiz)

Offizieller iranischer

Studentenverband appelliert an UNO

Zwei Gedichte von Simin Behbehani

(Aus dem Persischen von Bahram Chubine und Judith West)

Soziokulturelle Aspekte der Medien- und Kommunikationspolitik in der Islamischen Republik Iran (Dariush Nodehi)

„Der Adler“ (Aus dem Persischen von Hubert W. Duda)

Fünf Gedichte von Freydown

Farrokhzad (Aus dem Deutschen von Hossain Mansouri)

Untersuchung über die Mittelpersische Handarz-Literatur (Dr. Eckhard Fischner)

Ausgewählte persische Weisheiten – persische Sprichwörter und ihre deutschen Parallelen- (Dr. Mehdi Rischanzamir / Heinrich Winterhoff)

Weitere Beiträge von:

F. Moschiri- Dr. M. Assemi- Dr. M.A. Najafi- Dipl.Ing. Dj. Ashtiani- Dr. M. Tehrani- A. Mirfetrous- N. Afshari- A. Ordukhani- F. Erfani- Dr. K. Wadii- M. Ghassemi- B. Shaw - F. Zabih- Dr. M. Kawir- Prof. M. Roschanzamir- Z. Sadrolashrafi- S. Schirazi- H. Nouschazar- F.M. Moghaddam- Dr. H. Salemi- Dipl.Ing. I. Haschemizadeh- N. Schad- Dr. S. Elahi- F. Saba- P. Azami- M. Amid- H. Mahmoud- Sch. Schafa- Dr. S. Aalami- Sch. Razawian- M. Sepand- R. Maghsadi- M. Payandeh- Kh. Sabetghdam- Dr. W. Golschani- M. Kaschani- Dr. M. Atai- R. Parwizi- H. Khorsandi- Dr. M.R. Pourian- H. Bassari- und anderen

کاهه
Kaweh

بنیادهای نای نمان

بنیادگذار: سیدحسن تقی‌زاده

برلین ۱۹۱۶ میلادی - ۱۲۹۵ شمسی

سال چهارم - شماره صد و دو

تیرماه ۱۳۸۲ - جمادی‌الاول ۱۴۲۴ - ژوئن ۲۰۰۳

دارنده امتیاز و مدیر مسئول:

دکتر محمد عاصمی

زیر نظر شورای نویسندگان

نشانی پستی مدیر و شورای نویسندگان:

KAWEH

Deutsch-iranische Kulturzeitschrift

Gründer: S. H. Taghizadeh, Berlin 1916

40. Jahrgang, Nr. 102 Juni 2003

Inhaber, Verleger und Druck:

Deutsch-Iranisches-Kulturzentrum Kaweh

Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:

Dr. Mohammad Assemi

Postfach 750179 • 81331 München • Germany

Tel.: 08082-9359500 • 08082-9359501

Kaweh erscheint vierteljährlich

مدیر امور اداری و سردبیر بخش آلمانی: داریوش نودهی

Verantwortlicher Redakteur für den deutschen Teil und Vertrieb:

Dariush Nodehi

نشانی Postfach 170312 ; 53029 Bonn

Tel.: 0228-3694912 • Fax: 3695020

نشانی بانکی در آلمان:

Bankverbindung: Deutsche Bank München

Konto-Nr.: 15/23638

BLZ: 70070010

گرافیک و صفحه آرائی: انتشارات خواندنیها - علی آبادانی

Design & Layout:

Khandaniha Verlag - Ali abadani

Tel.: 0163-3775555 & 0211-8302266

تلفن فوق العاده ارزان به ایران

تماس با ایران

سنت یورو در دقیقه
در تمامی ساعات شبانه روز
توسط شماره

۱۵

0190061006

PREMIUM RATE

- بدون خرید کارت تلفن
- بدون ثبت نام
- بدون احتیاج به کارت اعتباری
- بدون وارد کردن Pin-Code

نحوه تماس:

پس از گرفتن پیش شماره بالا بپوش آگاد و مجدد ششیم خواهد شد. به تماس شبانه بوی آگاد شماره تلفن جردانلو خود را در ایران به نوبه به موارد زیر نگویید.

۱. احتیاج به گرفتن کد کشور ایران باشد.
 ۲. برای تماس با ایران احتیاج به گرفتن کد ایران باشد (شماره تلفن را وارد کنید. مثلاً (0044) 2075147787).
 ۳. برای تماس با کشورهای گوناگون کد کشورستان همراه با صفر آن صورت دارد مثلاً (0044) 2075147787.
 ۴. برای تماس با تلفن موبایل در ایران گرفتن شماره کامل سرویس است مثلاً (0044) 2075147787.
- قیمت استفاده از این سرویس به نرخ بالا که به صورت نامحدود می باشد هر قبضه تلفن شرکت خدمات شما طرح میگردند. در صورتی که شماره ایران جردانلو و یا انتقال باشد. ۲۰٪ نرخ بالا به صورت زمانی تلفن شده در صورت حساب تک نرخ می گردد.
- نوبه می نمود از تلفن موبایل چند تماس با این سرویس استفاده شود.
- به نرخ بالا حالت استفاده خواهد شد.

چند کسب اطلاعات بیشتر در تلفن 2075147787 (0044)
تماس حاصل نموده و یا با نشانی زیر مکاتبه نمایید.

No. 72 New Bond Street London W1R 9JK.

موظفین ما هم در سایر کشورهای اروپا به وین سایت زیر مراجعه نمایند:

WWW.TELZIRAN.COM

NIX TECHNOLOGIES LTD.



WWW.TELZIRAN.COM

AEROPLAN[®] KÖLN

آژانس مسافرتی ایروپلان در شهر کلن

با ارزانترین قیمت و مطمئن ترین پرواز با
بزرگترین شرکتهای هواپیمائی



با هواپیمائی ایران ایر

از کلن
۳۷۹ اویرو پرواز تا ۷/۱۷ اعتبار ۴۵ روز

از فرانکفورت، هامبورگ و برلین
۴۱۹ اویرو پرواز تا ۱۰/۳۱ اعتبار ۴۵ روز



با هواپیمائی امارات

۳۷۵ اویرو پرواز تا ۹/۳۰ اعتبار ۲ ماه



با هواپیمائی سوئیس ایر

از دوسلدورف و مونیخ
۴۰۹ اویرو پرواز تا ۹/۱۵ اعتبار ۴۵ روز

۵۰۸ اویرو پرواز تا ۸/۳۱ اعتبار ۶ ماه

با هواپیمائی اتریش > AUSTRIAN AIRLINES

۴۶۷ اویرو پرواز تا ۸/۳۱ اعتبار ۴۵ روز

با هواپیمائی آلیتالیا Alitalia

۳۷۵ اویرو پرواز تا ۱۰/۳۱ اعتبار ۲ ماه

با هواپیمائی لوفت هانزا
Lufthansa

۵۵۴ اویرو پرواز تا ۷/۱۵ اعتبار ۲ ماه

آخرین برگشت ۲۰۰۳/۷/۳۱

۶۵۶ اویرو پرواز تا ۱۰/۱۲ اعتبار ۶ ماه



با هواپیمائی کا ال ام

۶۴۶ اویرو پرواز تا ۸/۳۱ اعتبار ۶ ماه

۶۵۶ اویرو پرواز تا ۱۱/۳۰ اعتبار ۶ ماه



برای آگاهی بیشتر و یا رزرو جا با همکاران فارسی زبان ما
از طریق شماره های زیر تماس حاصل فرمائید:

خانمها الیرا نمازی و ماهان خسروی 0221- 92 47 153
آقای کامران خلیلی 0221- 92 47 122
آقای یوسف همایون 0221- 92 47 132
آقای منوچهر خزدوزیان 0221- 92 47 121

Internet-Adresse: www.aeroplan.de

E-Mail-Adresse: info@aeroplan.de

در لیستهای بالای ترافیک فرودگاه متعصبه شده است.